

Beim DLB ist das erste Erdgasfahrzeug im Kreis Offenbach im Einsatz

Saubere Luft für Neu-Isenburg



In einem Stahlkäfig gesichert: Die doppelwandigen Erdgas-Tanks des Eonic.

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg (DLB) setzt, wie so oft, wieder einmal Akzente in Sachen Umweltschutz. „Wir wollen mit der Anschaffung eines neuen erdgasbetriebenen Müllfahrzeuges dazu beitragen, die Luft in Neu-Isenburg sauberer zu halten“, stellt Hans-Joachim Maulhardt, zuständig für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung im DLB, fest. Der Mercedes-Benz Eonic ist ein Niederfler-Fahrzeug, das mit einem Gasmotor vom Standard her eine schadstoffarme Alternative bietet und was den Abteilungsleiter besonders stolz macht: „Zur Zeit ist es das einzige Fahrzeug dieser Art im Kreis Offenbach, das in einer Kommune in der Abfallwirtschaft eingesetzt wird.“

Der Eonic, der bereits in verschiedenen Bundesländern seine Feuerprobe bestand, ist nicht nur ein zuverlässiges, wirtschaftliches und komfortables Fahrzeug, sondern mehr noch ein Spezialfahrzeug, das in erster Linie für den Kommunal-, Sammel- und Verteilerverkehr entwickelt wurde.

Lebhaft erklärt der Abteilungsleiter die Vorteile des Eonic, die nicht nur im geräuscharmen Antrieb, im optimalen Sichtwinkel für den Fahrer, im niedrigen Einstieg, im geringen Wendekreis und bei sicheren Arbeitsprozessen liegen, sondern mehr noch in der Erfüllung und Sicherstellung vieler Umweltvorschriften. Dafür steht ein zertifiziertes Umweltmanagement System (SMC Duroplastteile mit Kennzeichnung für sortenreines

Recyclen usw.). Der Eonic unterschreitet nicht nur die Emissionswerte nach Euro 5 sondern erfüllt gleichzeitig die höchsten Sicherheitsanforderungen der strengen Abgasnorm EEV (Enhanced Environmentally friendly Vehicle). Das bedeutet, dass das als alternativer Kraftstoff anerkannte Erdgas kein Ruß und keinen Rauch in die Luft bläst, da es praktisch keine schadstoffbildenden Bestandteile verbrennt. Dazu kommt noch die effektive Vermeidung von Feinstaub und Partikelemissionen.

„Die Zukunft hat beim DLB Einzug gehalten“, freut sich Hans-Joachim Maulhardt, der sich mit den Vorzügen des Eonic vor dem Kauf vertraut gemacht hat. So ist die von einem deutschen Hersteller eingebaute Erdgasanlage sicherer als eine Dieselanlage.

Sollte es zu einem Unfall kommen, sind an allen Zu- und Ableitungen Sperren angebracht, so dass keinerlei Explosionsgefahr besteht. Die doppelwandigen Erdgasflaschen sind zum Schutz bei Unfällen in massiven Stahlkäfigen gesichert.

Ausschlaggebend für die Anschaffung des Eonic waren auch die in absehbarer Zeit in Kraft tretenden neuen Immissionsvorschriften. Danach darf an nicht mehr als 35 Tagen im Jahr in festgelegten Gebieten die Feinstaubbelastung nicht über einen bestimmten Wert ansteigen. Wird dieser überschritten, dürfen nur noch Fahrzeugen mit EEV-Einstufung eingesetzt werden.

Der Abteilungsleiter hat sich auch um die Wirtschaftlichkeit Gedanken gemacht und sieht darin einen weiteren Faktor für den Kauf des Eonic. Die Energiekosten sind billiger als beim Diesel, der auch in der Schadstoffbelastung weit hinter dem Erdgas liegt. Hier schlägt eine Kostenersparnis von ca. 35 bis 40 Prozent gegenüber dem Dieselmotorkraftstoff zu Buche.

Das Fahrzeug mit einer 280-PS-Leistung kann mit einer Befüllung von 370 kg Erdgas etwa eine Woche im Einsatz sein. Allerdings liegt der Preis des Eonic mit 236 000 Euro etwa 8000 Euro höher als ein vergleichbares Dieselfahrzeug. Durch die preiswerte Energieversorgung und weitere „Extras“, entsprechend der Laufzeit, wird er kompensiert.

Ein einziges Haar in der Suppe ist das Problem der Erdgasversorgung. „Obwohl überall Erdgas als alternativer Treibstoff favorisiert wird, ist die Zahl der Tankstellen, die Lkws auftanken können sehr gering“, sagt Hans-Joachim Maulhardt.

Es gibt zwar in Frankfurt, Offenbach und der weiteren Umgebung Tankstellen mit Erdgas, die aber nur Pkws und Leicht-Lkws bedienen können. Lediglich eine Tankstelle in Offenbach hat die für Lkws notwendige Armatur



Hans-Joachim Maulhardt beim Blick in das Führerhaus.



Er macht was her: Der neue NGT-Econic mit innovativer Erdgastechnologie

Variopress entspricht dem DLB-Standard mit einer Füllung von elf Tonnen Hausmüll, die auf 22 Kubikmeter gepresst werden. Die für die Tonnen notwendige Hubeinrichtung ist als Vollautomatic ausgelegt, so dass der Müllwerker lediglich die Tonne an die Behälteraufnahme heranfahren muss. Alles andere wird von der Bedieneinheit am Heck erledigt.

Der Müllwerker hat diese im Blick und alles im Griff, was der Abteilungsleiter als einen entscheidenden Beitrag zur Arbeitssicherheit sieht.

Das groß dimensionierte Führerhaus bietet dem Fahrer einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Sicht und ergonomisch angeordneten Bedienelementen. Eine Durchlaufhöhe von 1.80 Meter sowie eine Klimaanlage, getönte Scheiben etc. gehören zur Standardausstattung.

Technische Daten Gas-Econic

Motor: 6-Zylinder-Reihenmotor M 906 LAG mit 205 kW (279 PS), ausgelegt für den Betrieb mit CNG (Compressed Natural Gas).

Kraftübertragung: 5-Gang-Automatikgetriebe, optional mit Retarder; Außenplaneten-Hinterachse Mercedes-Benz HL7.

Fahrgestell: vollluftgefedertes Niederrahmenkonzept als Zwei- oder Dreiachser (mit Vor- oder Nachlauf-Lenkachse); Zweiachser mit drei Radständen (3.900 bis 4.500 mm), Dreiachser mit sechs Radständen (3.150 bis 4.800 mm); Achslaster, Lenkachsen: 7.100 kg; Achslast Antriebsachse: 11.600 kg; Bereifung: 305/70 R 22.5.

Fahrerhausvarianten: serienmäßiges Aluminium-Space-Cage Hochdachfahrershaus (Höhe: 2.840 mm) sowie für Sonderaufbauten (z. B. Kopflader) niedrige Fahrerhausvariante (Höhe 2.390 mm); Stufenabstand erste Stufe vom Boden: 450 mm, Höhe Fahrerhausboden über Erde: 800 mm.



So sieht das Arbeitsfeld des Econic-Fahrers aus

und ist bei Bedarf Anlaufstation für das „Flaggschiff“ des DLB. Das Füllen des Tanks kann einmal unter Druck innerhalb weniger Minuten oder als Langsambetanken über Nacht erfolgen.

Der Econic fährt im Bereich Müllabfuhr und ist mit einem universellen Faun-Variopress-Aufbau für Abfall ausgestattet. Beim DLB kann er auch zum Leeren der Blauen Papiertonne oder zum Einsammeln der Gelben Säcke eingesetzt werden. Der Aufbau des



Die Variopress von Faun ist universell einsetzbar

Hans-Joachim Maulhardt ist sich sicher, dass der DLB mit der Anschaffung des Econic einen richtigen Schritt in die Zukunft getan hat um den Anforderungen des Umweltschutzes auch in Zukunft gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund spricht er auch über die Nachrüstung bereits vorhandener Fahrzeuge mit Feinstaubfiltern: „Das kommt sehr teuer“, schüttelt er den Kopf und nennt Zahlen: „Für Müllfahrzeuge müssen etwa 8500 Euro, für eine Kehmaschine etwa 8000 und für ein Multicar so an die 7500 Euro berappt werden.“ Um die Luft in Neu-Isenburg noch sauberer zu halten, d. h. die Immissionsbelastungen im Stadtgebiet weiter zu senken, werden die Fahrzeuge bei denen es technisch möglich ist, peu à peu mit Partikelfiltern ausgestattet und umgerüstet.